

Spargelthermometer fruitweb AS- Effizientes Folienmanagement durch präzise Temperaturüberwachung

Die Produktion von Spitzenspargel ist ohne effizientes Folienmanagement nicht möglich. Mit dem **Spargelthermometer fruitweb AS** ist eine kontinuierliche und exakte Temperaturüberwachung einfach und zuverlässig realisierbar. Die Messlanze verfügt über 4 Messpunkte in 0 cm, 5 cm, 20 cm und 40 cm Tiefe. Die Übertragung erfolgt alle 15 Minuten über den modernen Übertragungsstandard NB-IoT. Die Messwerte können unmittelbar über die fruitweb Spargel App abgerufen werden. So lässt sich die Temperaturentwicklung im Spargeldamm praktisch in Echtzeit verfolgen. Dank der KI-Vorhersage sehen Sie zusätzlich, wie sich die Dammtemperatur in den kommenden Tagen entwickeln wird – optimal für Planung des Arbeitskräfteeinsatzes und die Ernteprognose. Durch effizientes Folienmanagement können Sie Ernteverluste (offene, verkochte Köpfe, Aufblüher, zu kühler Damm) minimieren und so Ihren Erlös bei der Spargelproduktion deutlich erhöhen.

In diesem Jahr können Sie das Spargelthermometer zum Preis von 255,00 Euro pro Jahr über uns mieten.

Den Jungpflanzen einen optimalen Start ermöglichen

Die ersten Pflanzungen stehen an. Zumeist werden gebeizte Jungpflanzen von den Vermehrungsbetrieben geliefert. Sollte dies nicht der Fall sein, kann eine Beizung mit **Switch** (0,2 % Lösung, 15 Minuten tauchen) erfolgen. Die Jungpflanzen sollten kühl und trocken gelagert werden, falls die Witterungs- und Bodenbedingungen eine sofortige Pflanzung nicht zulassen. Eine zweite Beizung der Pflanzen sollte unbedingt vermieden werden.

Wenn die Rhizome zu lange gelagert wurden, können sie vor dem Pflanzen noch einmal in Wasser getaucht werden. Das Vollaugen mit Wasser führt dann zu einem deutlich verbesserten Anwachsenerfolg.

Eine Düngung von **300-500 kg/ha (60-100 g/lfd.m Reihe) DCM Vivisol** in den Pflanzgraben sorgt für eine deutliche Vitalitätsverbesserung der Spargelpflanzen, dafür sind neben den ausgebrachten Nährstoffen und dem Humus auch die mit ausgebrachten Bakterien (u.a. *Bacillus amyloliquefaciens*) verantwortlich, die für optimale Wachstumsbedingungen sorgen.

Daneben macht es Sinn, die Jungpflanzen mit ausreichend frischem Phosphor zu versorgen. Hier kann eine Bandbehandlung in den Pflanzgraben mit **PHYTAVIS Mikrogranulat (NP-Dünger) mit 25-30 kg/ha (entsprechend 5-6 g lfd. m Reihe)** sinnvoll sein.

Spargelfliege im Auge behalten

Sobald die Tagestemperaturen weiter ansteigen, ist mit dem Auftreten der ersten Spargelfliege zu rechnen. Unter Tunnelfolie im Grünspargel wurden in dieser Woche die ersten Spargelfliegen gefangen. Deshalb macht es Sinn, in den nächsten Tagen (Mitte April) auf gefährdeten Flächen (z.B. Neupflanzungen, Junganlage mit verkürzter Stechzeit und Anlagen mit starkem Vorjahresbefall) **Spargelfliegenfallen** (Hersteller: Temmen) aufzustellen.

Mit den Fallen lässt sich der Flug der Spargelfliegen besser kontrollieren und die notwendigen Bekämpfungsmaßnahmen können optimaler geplant werden. Es werden jeweils pro Feld 3 Fallen aufgestellt. Die erste Falle wird ca. 10 m vom Feldrand entfernt aufgestellt (siehe Bild). Der Abstand zwischen den weiteren Fallen sollte ca. 15-20 m betragen.

Die Fallen müssen einmal in der Woche kontrolliert werden. Dabei werden die gefangenen Spargelfliegen gezählt, der alte Leim entfernt und anschließend wird die Falle neu beleimt. Die Schadschwelle liegt bei 5 Fliegen/Falle und Woche.



Fotos: Frank Uwihs